



Korksammelwettbewerb im Landkreis Karlsruhe für die bes- ten Sammelleistungen im Jahr 2018

WER?

Teilnehmen kann **jede Kinder- bzw. Jugendgruppe im Landkreis Karlsruhe (die Stadt Karlsruhe mit allen Stadtteilen zählt nicht dazu!)**, also jede Schulklasse, jede Kindergartengruppe, jede Jugendvereinsmannschaft oder jede sonstige Jugendgruppe, **deren Umfang die Größe einer Schulklasse nicht überschreitet**.

WAS?

Gesammelt werden ausschließlich **Flaschenverschlüsse aus Naturkork und Presskork**.

WANN?

Stichtag für die Sammelaktion ist **Samstag, 30. Juni 2018**.

WIE?

Die Gemeinde Eggenstein-Leopoldshafen nimmt am Wettbewerb teil und organisiert die Flaschenkorkannahme in eigener Regie. Am Annahmetag können dann die gesammelten Korken bei der Annahmestelle der Gemeinde abgegeben werden.

WO?

Korkannahmestelle in der Gemeinde Eggenstein-Leopoldshafen:

Wertstoffhof Eggenstein, Industriestraße 11

Annahmezeitraum:

Samstag, 30. Juni 2018 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall!

Unabhängig vom Ausgang des Wettbewerbes bekommt jede teilnehmende Gruppe in Ihre Gemeinschaftskasse eine mengenabhängige Sammelvergütung bis maximal 125 Euro.

Was passiert mit den gesammelten Korken?

In **einer Ortschaft namens Kork**, bei Kehl werden die Flaschenkorken im dortigen Epilepsiezentrum zu marktfähigen Produkten im Bausektor verwandelt. Nach manueller Aussortierung und einfachem Schroten kann das Korkgranulat ein **neues Leben als Dämmstoff** beginnen oder als Beimengung in Lehmbaustoffen seine isolierende Eigenschaft einbringen.

Wozu sammeln?

Kork wird aus der abgeschälten Rinde der Korkeiche gewonnen. Kork ist somit ein natürlicher Rohstoff, der aber nur dann schonend nachwachsen kann, wenn die wirtschaftlichen Randbedingungen es zu lassen. Die zunehmende Nachfrage nach biologischen Baustoffen bei uns bewirkt aber, dass **die Korkeichenbestände im Mittelmeerraum zu intensiv genutzt** werden. Ob über Neupflanzungen von Korkeichenplantagen ein Ausgleich bewerkstelligt werden kann, ist fraglich. Kurz- und mittelfristig sicherlich nicht, denn bis zur ersten Ernte vergehen ungefähr 25 Jahre. Bis dahin leiden die Altbestände, die in der kargen, mediterranen Landschaft auch als **Winterquartier für Kraniche** einen weit größeren ökologischen Wert besitzen als jede Neuanpflanzung mit Jungeichen.

Die Verwendung der aufbereiteten Flaschenkorken anstelle von Neuware aus Kork im Bereich der Wärme- und Schalldämmung ist ein wichtiger Beitrag, den Gesamtbedarf an Naturkork nicht so immens stark anwachsen zu lassen.

Warum das Ganze?

Was ist das normale Schicksal eines Flaschenkorken? Er landet im Müll und hat ausgesorgt. Aber warum soll denn dies schon kurz nach dem Öffnen einer entsprechenden Flasche erfolgen? Wenn man die Korken getrennt sammelt und sie in einer Tüte in die Wertstofftonne oder an bereits vorhandenen Sammelstellen abgibt, hilft man dabei mit, den Korken eine neue Aufgabe zu geben. Und dieses Korkrecycling hat zudem noch einen karitativen Charakter, nämlich die Schaffung und den Erhalt von Arbeitsplätzen für Behinderte.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Karlsruhe veranstaltet diesen Sammelwettbewerb unter Kinder- und Jugendgruppen, um die in den Gemeinden vorhandenen Korksammelsysteme besser ins Bewusstsein zu bringen. Er dient der Zielsetzung, das im Landkreis Karlsruhe vorhandene Potential an Flaschenkorken für das Korkrecycling besser abzuschöpfen und der Beratung und Aufklärung von Kindern und Jugendlichen über die Abfallvermeidung und Abfallverwertung.

Für das beste Sammelergebnis Wird der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Karlsruhe eine besondere Belohnung vergeben.

Rückfragen zum Korksammelwettbewerb können mit Frau Schmieder von der Gemeinde Eggenstein-Leopoldshafen unter der Telefonnummer 0721 97886-20 geklärt werden.